

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung am 26.10.2023 des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Akono, Irmgard
Cortner, Theodor
Fricke, Karl Heinz
Fuchs, Kai
Gramm, Annette
Kuliga, Manfred
Lübbert, Christian
Möller, Torsten
Pieper, Markus
Quante, Clemens
Stattmann, Sandra
Stein, Martin
Stiens, Michael
Stierl, Gereon
Tepper, Heinz-Josef
Wellmann, Maria

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar	
Busch, Thomas	Schriftführer
Koch, Andreas	bis TOP 5
Kundt, Alina	
Lachmann, Manuel	bis TOP 5
Tönning, Bernd	

Gäste:

Zipp, Peter	feldhausarchitekten - bis TOP 5
-------------	---------------------------------

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Budgetbericht
Zwischenbericht Stand Oktober 2023
Vorlage: 099/2023
- 4 Satzung zur 4. Änderung der Satzung zur Umlage der Gewässerunterhaltung gem. § 64 LWG NRW
Vorlage: 089/2023
- 5 Sachstandsbericht der Verwaltung zum Rathausumbau
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Bergmann begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und als Gast Herrn Zipp von den feldhausarchitekten. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

3	Budgetbericht Zwischenbericht Stand Oktober 2023 Vorlage: 099/2023
----------	---

Herr Bergmann erteilt Herrn Tönning das Wort, um die wesentlichen Aussagen des 2. Budgetberichts 2023 darzustellen. Zwischenfragen werden beantwortet.

Herr Pieper erkundigt sich nach einer Tendenz beim Verkauf der Grundstücke des Baugebiets Rosenstraße-Nord. Herr Lachmann antwortet, dass man ursprünglich eine Interessentenliste mit insgesamt 180 Bewerbern für die Grundstücke hatte. Aktuell befinden sich noch rund 60 Bewerber auf der Liste, die nach und nach kontaktiert werden. Die angebotenen Grundstücke werden zunächst für die Interessenten reserviert. Diese holen gewöhnlich eine Kostenschätzung von einem Planer ein und wenden sich anschließend an ihre Bank. Dabei kommt es aufgrund gestiegener Baukosten und -Zinsen zu Überraschungen und leider oft auch zur Rückgabe von Grundstücken. Daher dauere der Vergabeprozess. Die Interessenten bekommen ungefähr 6 Wochen Zeit bis man seitens des Bauamts einen Zwischenstand erfragt und gegebenenfalls diese Frist noch einmal verlängert.

Herr Tepper fragt wie der Stand der Vermarktung bei den kirchlichen Grundstücken sei. Hier ist die Gemeinde nicht zuständig und kann daher keine Aussage treffen. Die Vermarktung übernimmt die Zentralrendatur. Es werden wohl viele Grundstücke per Erbpacht angeboten.

Frau Gramm möchte gerne wissen wie viele Grundstücke noch frei sind. Aktuell sind laut Herrn Lachmann 8 von 32 Grundstücken vergeben.

Herr Stierl meldet sich nach der Zusammenfassung von Herrn Tönning zu Wort, dass die SPD-Fraktion den Bericht positiv sehe. Die Verschlechterung bei den Baugrundstücksverkäufen sei lediglich eine Verschiebung in

die Zukunft. Er fragt, warum die Zinserträge aus der Genussrechtsvereinbarung auch für das Jahr 2022 erst jetzt gebucht werden. Da diese unsicher waren wurden sie nach kaufmännischer Vorsicht im Vorjahr nicht erfasst.

Frau Akono erkundigt sich, warum das Grundstück der Hotelfläche nicht bei den Investitionen im Budgetbericht zu finden ist. Herr Tönning erläutert, dass es sich nicht um eine Investition handelt, sondern um einen Kauf in das Umlaufvermögen, da das Grundstück nicht zum dauerhaften Verbleib bei der Gemeinde gekauft wurde.

Herr Kuliga fragt zu den Finanzanlagen, ob nicht ein Klumpenrisiko bestehe, da diese alle über die Sparkasse laufen. Zudem seien die Zinserträge im Vergleich zum aktuellen Zinsniveau niedrig. Herr Tönning betont, dass die Finanzanlagen gemeinschaftlich im Rat beschlossen wurden. Zum damaligen Zeitpunkt war nicht absehbar, dass das Zinsniveau in einer solchen Form steigen würde. Die Zielsetzung war, Verwarentgelte zu vermeiden. Das Thema Klumpenrisiko wurde im Zusammenhang mit dem Abschlussbericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW angesprochen. Da eine Einlagensicherung für Kommunen derzeit nur bei den Sparkassen besteht wäre es risikoreicher bei allen übrigen Kreditinstituten Geld anzulegen. Herr Bergmann weist nochmal daraufhin, dass man gemeinsam im Rat eine Anlagerichtlinie bestimmt habe, an die die Gemeindeverwaltung gebunden ist.

Herr Kuliga erkundigt sich, ob es angedacht sei, die Immobilienfonds gegen Festgeld einzutauschen. Herr Tönning antwortet, dass es in naher Zukunft dazu kommen wird, dass man im HFA und im Rat über finanzielle Alternativen abstimmen müsse, wie z. B. ob man einen neuen Kredit zur Liquiditätssicherung aufnimmt oder eher eine der Finanzanlagen verkauft.

Da keine weiteren Nachfragen gestellt werden, lässt Herr Bergmann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Budgetbericht mit Stand Oktober 2023 zur Kenntnis und stimmt den dort aufgezeichneten Entwicklungen im Haushalt 2023 zu.

Abstimmungsergebnis: 16:00:01 (J:N:E)

4	Satzung zur 4. Änderung der Satzung zur Umlage der Gewässerunterhaltung gem. § 64 LWG NRW Vorlage: 089/2023
---	--

Da Herr Zipp noch einen Anschlusstermin wahrnehmen muss, wird der Tagesordnungspunkt 5 auf Vorschlag von Herrn Bergmann zunächst vorgezogen.

Herr Bergmann erteilt Herrn Tönning das Wort, der über die Satzungsänderung berichtet. Da keine Fragen gestellt werden, lässt er über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der vorgelegte Entwurf der Satzung zur 4. Änderung der Satzung zur Umlage der Gewässerunterhaltung gem. § 64 LWG NRW der Gemeinde Nordkirchen wird angenommen und beschlossen.

Die den Gebührensätzen zugrunde liegende Berechnung wird ebenfalls angenommen und beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 17:00:00 (J:N:E)

5	Sachstandsbericht der Verwaltung zum Rathausumbau
----------	--

Herr Bergmann führt in das Thema ein. Zurzeit werden alle Informationen über den Ablauf des Umzugs in die Ausweichquartiere in der Verwaltung bekannt gegeben. Für den weiteren Bericht zum Stand des Rathausumbaus erteilt er das Wort an den Architekten Herrn Zipp.

Die ersten Ausschreibungen für den Rathausumbau, z. B. über die Baustelleneinrichtung, haben bereits stattgefunden. Baubeginn soll zu Anfang des Jahres 2024 sein, die Fertigstellung noch in 2025 erfolgen. Seit der letzten Kostenschätzung im Juli 2023 sind die Kosten nicht weiter angestiegen, jedoch gibt es noch zwei Unsicherheiten. Diese betreffen die Elektroplanung, wo einmal das Planungsbüro gewechselt werden musste, und den Aufzug, wie noch erläutert wird.

Es gab Produktvorgaben beim Klinker. Dieser soll ein dünnes Format haben. Die Farbe des Daches hat sich geändert und ist nun rot statt wie zuvor geplant grau.

Es werden einzelne Baustoffmuster gezeigt. Herr Stierl fragt, warum der Kontrast auf den Mustern nicht wie auf dem Foto wirkt. Dieser Effekt stellt sich erst während des Anbringens durch das Mischen von verschiedenen Paletten des Klinkers („unterschiedliche Brennung“) ein.

Der Bestandsaufzug wurde in der Planung anfangs vernachlässigt. Der Aufzug wurde in den 1980er-Jahren eingebaut und ist bereits barrierefrei. Er benötigt jedoch eine Brandfall-Steuerung, d. h. er muss im Brandfall herunterfahren in das Erdgeschoss. Die Technik muss daher ausgewechselt werden. Ein Spiegel und ein Handlauf müssten mindestens noch eingebaut werden. Allerdings sind die Türen nach aktuellen Normen nicht mehr breit genug, deshalb wird das Thema Aufzug nochmal aufgerollt. In der nächsten Woche findet ein Termin mit einem Aufzugbauer statt. Der

Schacht wird von einem Fachmann gesichtet, ob hier nicht auch ein breiterer Aufzug eingebaut werden könnte.

Herr Stein stellt heraus, dass Nordkirchen als inklusive Gemeinde im Rathaus über einen Aufzug verfügen sollte, der allen aktuellen Anforderungen der Barrierefreiheit genügt.

Herr Tepper fragt, ob ein Bodengutachten erstellt wurde und ob der Klinker zur Bergstraße nicht zu einem Abstandsproblem (3 m-Regelung) führt. Herr Zipp antwortet, dass ein entsprechendes Bodengutachten nicht notwendig gewesen sei und die Seite des Rathauses zur Bergstraße aus seiner Sicht die Seite ist, wo es die wenigsten Probleme mit Abständen gibt.

Herr Pieper bedankt sich für den Bericht und wünscht sich einen regelmäßigen Zwischenstand zum Rathausumbau.

Frau Wellmann möchte gerne wissen, wie man die Kosten für den Umbau im Blick behält. Es wird eine Kostenverfolgungsliste geführt, die mindestens alle 6 Wochen besprochen wird.

Herr Lachmann ergänzt zum Stand des Umzuges, dass die Mitarbeiter nun merken, dass es ernst wird. Man sei kurz vor dem Umzug, der am Dienstag mit dem Büro des Polizisten beginnt und am Donnerstag mit dem Standes- und Ordnungsamt weitergeht, gefolgt vom Bürgerbüro. Hierfür ist in der Apotheke in den letzten Tagen und Wochen alles vorbereitet worden. Es sei dort eine gute Umgestaltung gelungen.

In der darauffolgenden Woche zieht das Bauamt Richtung Reher, anschließend die Stabstellen sowie der verbliebene Teil des Fachbereichs 2 von Frau Kundt.

Insgesamt sind 4-6 Wochen für den Umzug eingeplant. Dabei wird der Standort in Capelle ab Ende November beziehbar sein.

Herr Bergmann spricht seinen Dank an die Kollegen im Haus aus. Es sei kein Problem für die Mitarbeiter des Bauhofs gewesen, die Trockenbauarbeiten in der Apotheke zu übernehmen. Die Fragestellung nach einem Umzugsunternehmen hat sich durch die Bereitschaft der Mitarbeiter, beim Umzug selbst Hand anzulegen, erledigt.

Frau Akono fragt, inwieweit der Umzug an die Bürger kommuniziert wird. Es hat bereits Abstimmungen mit Herrn Pieper über Informationen in „Nordkirchen life“ gegeben. Auch die Ruhrnachrichten haben schon berichtet. Zudem sind alle Informationen auch auf der Homepage der Gemeinde zu finden. Es wird noch ein großes Banner zu Beginn der Bauarbeiten aufgestellt werden. Die Informationen werden laut Herrn Pieper bereits am kommenden Wochenende verteilt.

Da es keine weiteren Fragen mehr gibt, bedankt sich Herr Bergmann bei Herrn Zipp für seinen Bericht und verabschiedet ihn.

6	Mitteilungen der Verwaltung
----------	------------------------------------

Frau Kundt berichtet, dass das Jugend- und Kulturhaus Nordkirchen (Juno) neben dem Hauptsitz in Nordkirchen und dem Nebensitz in Südkirchen zukünftig auch einen Raum in Capelle für die offene Jugendarbeit gefunden hat. Hierzu kann der Werkraum der Grundschule genutzt werden. Herr Stierl fragt, ab wann die Maßnahme geplant ist. Die Umsetzung ist bereits im Gange.

Herr Tönning teilt mit, dass am Dienstag, den 14. November 2023 um 17.30 Uhr die nächste Netzgesellschafterversammlung im Raum 3 des Bürgerhauses stattfinden soll. (Nachträgliche Anmerkung: Da nach der Sitzung des HFA mehrere Ratsmitglieder darum gebeten haben, die Netzgesellschafterversammlung zu verschieben, wurde der Termin im Nachhinein auf Donnerstag, den 16. November 2023, 17.30 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses verlegt.)

Des Weiteren teilt Herr Tönning mit, dass das Mannschaftstransportfahrzeug der Feuerwehr kurzfristig ersetzt werden muss, da eine Reparatur nicht mehr rentabel wäre. Das neue Fahrzeug soll tagsüber der Gemeindeverwaltung für die Ausweichquartiere zur Verfügung stehen und kann danach von der Feuerwehr genutzt werden.

7	Anfragen der Ausschussmitglieder
----------	---

Herr Tepper fragt nach dem aktuellen Stand bei der Kindertagesstätte Südkirchen. Der Bauantrag läuft gerade, Investor und Bauunternehmer stehen in Stellung.

Herr Pieper berichtet, dass die Notfallversorgung im St. Marien-Hospital Lüdinghausen zum 01. Februar 2024 eingestellt werden soll. Hierzu gibt es seit einigen Tagen eine Petition. Er möchte gerne wissen, ob diese öffentlich gemacht werden kann. Herr Bergmann berichtet, dass bereits auf der Homepage, dem Instagram- und Facebook-Account der Gemeinde darauf hingewiesen wird. In der Sparkasse und der Volksbank sind Unterschriftenlisten ausgelegt. Frau Wellmann fasst zusammen, dass in diesem Punkt Einigkeit unter den Ausschussmitgliedern besteht. Die Tagesordnung der Ratssitzung am nächsten Donnerstag (02.11.2023) soll kurzfristig angepasst werden und dort die Petition einmal beschlossen werden.

Herr Tepper fragt, ob es möglich ist, die Termine des Schadstoffmobils in den Abfuhrkalender mit aufzunehmen. Dort sollten ebenfalls die Standzei-

ten („von ... bis ...“) angegeben werden. Die Gemeindeverwaltung nimmt die Anregung auf und wird dies prüfen.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Herr Bergmann bedankt sich bei dem anwesenden Vertreter der Presse und schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 18:47 Uhr.

Herr Bergmann bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung um 18:50 Uhr.

gez.
Dietmar Bergmann
Vorsitzender

gez.
Thomas Busch
Schriftführerin